

Interessen besser als Eroberungen. Delegierter Lang stimmte dem Vordredner zu und bemerkt außerdem, wenn die deutsche Industrie zu Gunsten der österreichischen ihr Ausfuhrgebiet einschränken sollte, habe Ungarn seine Ansicht, von Deutschland Zugehörnisse in agrarischer Beziehung zu erhalten und umgekehrt. Del. Koloman Tisza trat gleichfalls entschieden für den Dreiecksbund ein und betont, daß die Lösung des politischen Bündnisses leicht einen Balkenkrieg herbeiführen könnte, der die wirtschaftliche Lage nur verschlechtern könnte. Allerdings solle bei Abschluß der Handelsverträge bessere Berücksichtigung Ungarns seitens Deutschlands erzielt werden. Der Redner billigte uneingeschränkt die Einigkeit der Regierung und zollt dem Verdienste des Grafen Soluchowski Anerkennung, der für die seit dem Jahre 1867 befolgte eminente Friedenspolitik eintrete, die durch die Entente cordiale mit Rußland seit dem Jahre 1897 neue Garantien erhalten habe. Tisza billigte auch die Ausrückung des Ministers, daß Österreich-Ungarn an keine Expansion denke, aber falls seine Lebensinteressen verletzt würden, fähig und bereit wäre, dieselben wenn immer gegenüber zu verteidigen.

In Antwerpen erklärte der Kabinettschef Smet bei Wahl des Vorsitzenden der Handelskammer, daß die Zollverwaltung darauf verzichte, die Zollabgabe für die in der förmlichen Waaren-Viederlage verbrauchten Waaren zu fordern. Sollten sich hierbei irgend welche Schwierigkeiten ergeben, so werde die Regierung ein Spezialgesetz ausarbeiten lassen.

In Paris fanden am Sonntag zwei neue Verhaftungen von Anarchisten statt. Es handelt sich um einen 22-jährigen Maler und einen jungen Chemiker, die bereits beide Bomben angefertigt und solche auch im Vorkrieg hatten. Sie wollten ein Attentat ausführen in dem Augenblick, als sie von der Polizei verhaftet wurden.

In Paris beglückwünschte gestern der Ministerpräsident Waldeck-Rousseau bei einem Feste der Eisenbahnarbeiter, bei denen er den Vorsitz führte, die Beteiligung daran, daß sie Sparsamkeit und Besorgnis auf ihre Forderungen habe. Vermöge dieser Tugenden könne der gänzlich verfallene Stand der 5 Milliarden Kriegskosten ausgefüllt und Frankreich zum größten Vargeldsammler gemacht werden, wodurch dem Staate in der Welt ein Uebergewicht gesichert werde, das ihm nicht wieder entziffen werden könne.

Wie aus Newyork berichtet wird, ist die Reibung zwischen der amerikanischen Regierung und der kubanischen Konvention ernst geworden. Das Kabinett empfing am Freitag ein Telegramm aus Havana, nach welchem die Konvention die bedingungslose Annahme der amerikanischen Bedingungen abfolgt verweigere. General Wood wird, wie verlautet, vom Kriegssamt instruiert werden, falls die Konvention nicht nachgibt, dieselbe nötigenfalls mit Gewalt aufzulösen.

Provinzielle Umschau.

In Greismald feierte am Sonntagabend das Voltetische Ehepaar das Fest der goldenen Hochzeit. — In Greimersdorf bei Grimmen zündete in der Nacht zum Sonntagabend der Blitz in einem Hause; dieses sowie mehrere Nachbargrundstücke wurden eingeschert; drei Personen wurden durch den Blitz getötet. — Zum Oberbürger der Stadt Demmin wurde der Vorsteher Semmler, gegenwärtig bei der Stettiner Landwirtschaftskammer beschäftigt, gewählt. — Zum Pastor in Goldchen bei Treptow a. T. ist Pastor Fischer gewählt. — In Stolp mußte die letzte Stadterordneten-Sitzung sofort nach Eröffnung wieder geschlossen werden, da sich herausstellte, daß dieselbe nicht ordnungsmäßig einberufen war. — In Parnow bei Stöcklin wurde von dem Gemeindevorsteher ein Kind aufgefunden, welches von seiner Mutter fortgesetzt in unemüßiger Weise gemißhandelt wurde. Dem Gemeindevorsteher wurde Anzeige gemacht, daß die vierjährige Minna Damerow, welche dem Mühlenbesitzer Reichow von seiner Frau als uneheliches Kind in die Ehe gebracht war, fortgesetzt schwer gemißhandelt werde, er begab sich nach dem H. Iden Grundstücken und entdeckte nach längerem Suchen das Kind in einer glühend heißen, des Lichtes

vollständig entbehrenden Scheine, in welche es gesperrt war, ohne Speise und Trank zu erhalten, der herbeigerufene Arzt stellte fest, daß der Körper der Kleinen über 100 zum Teil schwere Verletzungen anweist. — In Kolberg wurde ein Mann, der sich für einen Oberförster Walthers ausgab, in Haft genommen, welcher sowohl dort, wie auswärts, erhebliche Schwindelaktionen angestellt hat. Namentlich Stettiner und Berliner Geschäftsleute haben ihm Sachen von bedeutenden Werten nach Kolberg nachgeschickt. Vordrängter Weise geschah dies unter Nachnahme. Natürlich wurden diese Sendungen nicht eingelöst. — Die diesjährige Versammlung des Pommerischen Fortvereins findet am 19. und 20. d. M. in Wisdroy statt.

Kunst und Literatur.

In heutiger Zeit wird über Alles geschrieben und so ist es nicht zu verwundern, daß sich auch ein Verfasser fand, der ein Buch über „Die Kunst, Schulden zu machen“, schrieb und dasselbe im Verlage von J. F. Neumann, Neudamm, erscheinen ließ. Das Buch gewimmt dadurch an Interesse, daß es als eine humoristische Studie abgefaßt ist.

Ein Nachschlagebuch, für jedes bürgerliche Haus von Wichtigkeit, ist das „Bürgerliche Rechts-Lexikon“, vom Amtsgerichts-Rath Christiani nach dem R. G. B. unter Berücksichtigung des Handels-Gesetzbuches und sonstiger einschlägiger Gesetze bearbeitet. Das Bestreben des Verfassers ist darauf gerichtet, auf jede Rechtsfrage Auskunft zu geben und das Geschicht in klarer, verständlicher Weise. Das in zweiter Auflage in J. J. Neumanns Verlag in Berlin W. 35 erscheinende Rechts-Lexikon hat in seinem Umfange eine bedeutende Erweiterung erfahren durch zahlreiche neue Artikel, insbesondere auch aus Rechtsgebieten, die außerhalb des Bürgerlichen Gesetzbuches und des Handels-Gesetzbuches liegen, so über die gewerblichen Schutzgesetze, den unlauteren Wettbewerb, das Haftpflichtgesetz, über kaufmännische Depots, Abzahlungsgeschäfte, Forderung von Lohnforderungen, Stellung der Land- und Forstwirthe im Handelsrecht u. a. m.

Ein Kommentar zur Militärstrafgerichtsordnung steht dem Erscheinungsgebiete, den Lebensgezeiten und den Ausführungsvorschriften von Dr. jur. W. Steingel in sein Verlage von Otto Neumann in Berlin W. erscheinend. Besonders empfiehlt sich das Buch dadurch, daß es für den praktischen Gebrauch geschrieben und kurz und bündig abgefaßt ist, dabei doch über alle Fälle der Militärstrafgerichtsordnung klaren Aufschluß giebt und so für Offiziere wie für Juristen ein wertvolles Nachschlagebuch ist. Durch ein beigegebenes Sachregister ist dies Nachschlagebuch erleichtert.

Ideal-Brett.

Das Ideal-Brett in Bellette brachte am Sonntagabend als Lustspiel-Vorstellung „Henrichs junge Leiden“, ein älteres Lustspiel, welches in seinem ganzen Aufbau dem heutigen Geschmack nicht besonders Rechnung trägt, aber trotzdem bei dem gut besetzten Hause freundliche Aufnahme fand. Im Vordergrund der Handlung steht der junge Heinrich Heine, welcher durch Herrn Steinhoff angemessene Wiedergabe fand, besonders gelang ihm der Ausdruck der dichterischen Begeisterung. Eine sehr gelungene Leistung bot Herr Bisha als „Sühneraugenoperateur Hirsch“, besondere Anerkennung verdiente es, daß der Darsteller bemüht war, jede Uebertreibung zu vermeiden. Das „Bantier Heine'sche Ehepaar“ fand in Herrn Schumann und Fr. v. Redwitz tüchtige Vertreter. Fel. Waldenburg als „Mathilde“ versel wiederholt in bestkammertönen Ton und ließ es an der nötigen herzlichen Natürlichkeit fehlen; Fräulein Fanda, eine talentvolle Anfängerin, spielte die „Dittie“ recht munter.

Der gestrige Sonntag brachte ein neues „Brett“-Programm und der lebhafteste Beifall, welcher jedem einzelnen Vortrag von dem gut besetzten Hause geollt wurde, zeigte, daß die Auswahl wieder recht glücklich war. Von Herrn Meyer-Helmund brachte das Programm neben bewährten bekannten auch wieder einige neue Kompositionen, so lang Fel. Waldenburg mit ihrem frischen Temperament „Niemand hat's gesehen“, Fel. Hellmuth brachte ein neues „Stüberlied“, „Die froche Kotte“, Herr Kahlmann zwei Moditäten, „Fragepiel“ und „Ball-

geflüster“ und schließlich fand auch Herr Keune mit dem von Meyer-Helmund gebildeten und komponierten Liebes „Diebesangst“ verdienten Anerkennung. Als Lustspiel-Beilage brachte der gestrige Abend eine Novität von G. v. Moser: „Ohne Kanonen“, eine harmlose Kleinigkeit von erheblicher Wirkung. Es handelt sich um einen Leinwand, der mit seiner jungen Frau in seine Garnison kommt, aber die Gattin noch nicht öffentlich zeigen darf, weil der Kanonens zur Heirat noch nicht eingegangen ist. Die junge Frau muß die Rolle der Köchin übernehmen, hierdurch ist Gelegenheit für einige lustige Verwickelungen gegeben. Unter der Regie des Herrn Dir. Resemann fand das Stück eine flotte Vorstellung, das junge Ehepaar fesselt sich mehr und mehr mit den Ideal-Brett-Vorstellungen befreundet, der Beifall ist ein überaus reger und das Publikum ist von dem Gebotenen in jeder Weise zufriedengestellt. R. O. K.

Glynum-Theater.

Nach dem „Nachtmann“ und den „Gelegenen Herren“ haben wir nun auch das „Weiße Köhler“ mit der Fortsetzung „Als ich wiederkam“ aus dem früheren Stadttheater-Spielplan aufgeführt erhalten und zwar die beiden letztgedachten Stücke zusammen an einem Abend, was gestern in Ansehung des herrlichen Sommerwetters fast als eine Strafe erschien. Deshalb wird man es uns hoffentlich nicht allzusehr verderten, daß wir bereits nach Abschluß des halben Pennumts dem Schwimmbade im vollgepfropften Nientempel entweichen sind, um die mitgebrachten Lebensgeister durch den Genuß frischer Luft und eines guten Bräus wenigstens einigermaßen auszuföhnen. Genuß wurde übrigens „Im weißen Köhler“ recht wader und zwar stand Herr Sandhage mit seinem prächtigen „Giesele“ entchieden im Vordergrund des auf größtmögliche Erheiterung gerichteten Interesses. Mit frischem Humor gab ferner Herr v. d. Seyden den „Leopold Brandmann“ wieder und seine Partnerin, Fr. Körtner, fand sich überraschend gut mit der „Frau Töpferin“, einer dem Sonbrettsch wohl eigentlich etwas fertigen Rollen. Einen tüchtigen „Dr. Siedler“ brachte Herr Falken auf die Bühne, nur wollte ihm der leichte Ton des flotten Schwereidlers nicht so ganz gelingen. Ungewöhnlich sympathisch zeichnete Herr Mars den „Engelmann“, das war der edle Innus eines freundschaftlichen alten Gelehrten und seine Tochter, das mit dem Sprachfehler behaftete „Märchen“ fand in Fr. Hoyer eine liebenswürdige Vertreterin. Ihr Partner, Herr Zaedler (Arthur Sühlerheim) hätte aber nicht gleichfalls „anstehen“ dürfen. Mit den kleineren Rollen beschäftigten Damen und Herren konnte man zufrieden sein. Das Dampfboot blieb unsichtbar, aber es ließ sich wenigstens hören, der „Koidi“ dagegen schleppte sich mit einer Zither, die keinen Ton heransgab. Hatte sich denn kein Zitherspieler auftreiben lassen? Prompt und ausgiebig war der Gewitterregen am Schluß des ersten Aktes zur Stelle. M. B.

Viehmarkt.

Berlin, 8. Juni. Städtischer Schlachtviehmarkt. Amtlicher Bericht der Direktion. Es standen zum Verkauf: 5433 Rinder, 1489 Kühe, 14032 Schafe, 8131 Schweine. Bezahlt wurden für 100 Pfund oder 50 kg Schlachtgewicht in Mark (bzw. für 1 Pfd. in Pfg.): Rinder: a) vollfleischig, ausgewässert, höchsten Schlachtwerth, höchstens 6 Jahre alt 59 bis 63; b) junge fleischig, nicht ausgewässert und ältere ausgewässert 54 bis 58; c) mäßig genährte junge und gut genährte ältere 52 bis 53; d) gering genährte jeden Alters 48 bis 51. Bullen: a) vollfleischig, höchsten Schlachtwerth 55 bis 59; b) mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 51 bis 54; c) gering genährte 46 bis 49. Färren und Kühe: a) vollfleischig, ausgewässert Färren höchsten Schlachtwerth — bis —; b) vollfleischig, ausgewässert Kühe des höchsten Schlachtwerth bis zu 7 Jahren 51 bis 52;

c) ältere ausgewässert stark und weniger gut entwickelte jüngere Kühe und Färren 48 bis 49; d) mäßig genährte Kühe und Färren 43 bis 45; e) gering genährte Kühe und Färren 37 bis 41. — Kälber: a) feinere Mast- (Vollmilchmast) und beste Saugfäler 74 bis 77; b) mittlere Mastfäler und gute Saugfäler 65 bis 68; c) geringe Saugfäler 60 bis 64; d) ältere gering genährte (Kreiser) 54 bis 55. — Schafe: a) Mastlamm und jüngere Mastlamm 64 bis 67; b) ältere Mastlamm 61 bis 63; c) mäßig genährte Hammel und Schafe (Wergschafe) 56 bis 59; d) Holfelner Niederungschafe (Lebensgewicht) — bis —. — Schweine: Man zahlte für 100 Pfund lebend (oder 50 kg) mit 20% Tara a) vollfleischig der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahren 220—250 Pfund schwer 54 bis —; b) schwere, 280 Pfund und darüber (Kälber) — bis —; c) fleischig 52 bis 53; d) gering entwickelte 49 bis 51; e) Sauen 48 bis 49. — Verlauf und Leidenz: Das Rindergeschäft wickelte sich bei großem Angebot ganz gedrückt und schlappend ab, hinterläßt erheblichen Ueberstand. — Der Fäherhandel gestaltete sich glatt. — Bei den Schafen war der Geschäftsgang ruhig; es bleibt etwas Ueberstand. — Der Schweinemarkt verlief ruhig und wird voraussichtlich geräumt.

Stettiner Nachrichten.

Stettin, 10. Juni. Das in den Quistorp'schen Anlagen am Mittwoch und Donnerstag vergangener Woche veranstaltete Sommerfest hat einen Reinertrag von mehr als 12000 Mark gebracht, welche bekanntlich für den Erweiterungsbau der Krankenanstalt „Bethanien“ bestimmt sind. Den zahlreichen Damen und Herren, welche bei dem wohlthätigen Unternehmen mitgewirkt haben, gebührt Dank und Anerkennung. — Der Deutsche Kriegerbund ist zur Zeit die wirtschaftlichste Vereinigung von 1442 Vereinen mit 1251888 Mitgliedern aus 19 Landes-Kriegerverbänden Nord- und Mittel-Deutschlands, ausgestattet mit korporationsrechtlichen und mit dem Siege in Berlin. Als größter Landesverband gehört ihm der Preussische mit 12113 Vereinen und 1073381 Mitgliedern, als kleinster der Verband Lübeck mit 15 Vereinen und 2920 Mitgliedern an. Die Tätigkeit des Bundes erstreckt sich auf die Bundes-Unterstützungskasse, das Witwen-Unterstützungsweien und die Waisenerziehung. Aus dem 28. Geschäftsbericht, umfassend die Jahre 1899 und 1900, erhellt, daß aus den Fonds und Stützungen des Bundes circa 263792 Mark für Unterstützung hilfsbedürftiger Kameraden und Kameraden-Wittwen verausgabt worden sind und daß zur Zeit in den drei Waisenhäusern zum Rönnebild, Genth und Esnabrück 200 Knaben und 81 Mädchen erzogen werden, während der Bau eines vierten Waisenhauses im Westen des Reichs bereits geplant wird. Die Mittel für die Waisenerziehung werden größtentheils von der Deutschen Krieger-Vereinskasse, die während der beiden Jahre ca. 145000 Mark Erlös hatte, bereit gestellt. Eine weitere Einnahmequelle bietet dem Bunde seine Presse („Parole“ und „Nahrbud“), welche mit circa 115750 Mark Reinertrag den „Reserve- und Nothstandsfonds“ speist, nachdem die den einzelnen Verbänden jagungsgemäß zustehenden Gemeintheile mit ca. 40920 Mark ausgezahlt worden waren. Die Stützungen und Fonds des Bundes weichen, einschließlich des befristigt zu befristenden Beamten-Pensionsfonds, einen Bestand von 674494,33 Mark auf, wovon 661700 Mark in Wertpapieren und besten Hypotheken angelegt sind. Aus dem Bericht ist noch hervorzuheben, daß die Bundesverwaltung, wie wir meinen mit Recht, dahin strebt, die Mitglieder von der Nothwendigkeit, den Beitritt zur Unterstützungskasse obligatorisch zu machen, allmählig zu überzeugen. Die den Wohlthätigkeits-Einrichtungen des Bundes aggregirte Sterbekasse hat einen Versicherungsbestand von 47256 Versicherungen mit ca. 11 1/2 Mill. Mark Versicherungskapital und besitzt ein Vermögen von 1431317,60 Mark. Der Gesamtbericht bietet das erfreuliche Bild eifrigen Vorwärtstrebens und zeigt an, daß der Bund die Höhe seiner Entwicklung augenscheinlich noch nicht erreicht hat.

In Berlin verstarb am Sonntagabend nach längerem Leiden der Restaurateur Fr. H. Jahn, der Bahnbesitzer des Stettiner

Bahnhofs. Derselbe ist in Stettin als langjähriger Leiter des Hotel de Prusse vortheilhaft bekannt. — Auf dem diesjährigen Stettiner Pferdemarkt erhielten Preise: 1. für einen Fehrunger G. Joachimsthal-Berlin einen Ehrenpreis. II. Biederjüge: 1. Preise: Graf Schürer-Löwitz, A. Beder-Laugard, S. Kronheim-Berlin; 2. Preise: Gebirger Schwarze-Berlin, G. Joachimsthal, Lajos Weiß-Bien. III. Zweijährer: 1. Preise: v. d. Linden-Milch, Th. Keminsky-Lantow; 2. Preise: Willede-Stutthof, S. Kronheim-Berlin, G. Joachimsthal, Thierarzt W. Heinrichs-Friedland. IV. Einzelpferde: 2. Preis: A. Beder-Laugard; 3. Preise: Blath-Stettin, Böckle-Stettin, Keminsky-Friedland. V. Reitpferde: 1. Preise: Kruppe-Schilde, S. Kronheim-Berlin, Hauptmann v. Jepsel-Stettin, Th. Keminsky-Lantow; 2. Preise: v. Dewitz-Jachow, Löwenthal-Berlin. Ehrenpreise: von der Linden-Milch, Bahlke in Ragdorf, Meyer-Waltersdorf, Graf v. Schlieffen-Raden, v. Wöllendorf-Raden und Willede-Stutthof.

Wenn die gegenwärtige Zeit auch zu Vorträgen im Saale nicht recht geeignet ist, so dürfte ein Vortrag, welcher morgen Dienstag im Saale des Konzerthauses stattfinden, doch ein größeres Interesse erregen, da derselbe ganz eigenartiger Natur ist. Der berühmte Suggestor H. B. Krause aus Newyork will an diesem Abend die allerneuesten Erfindungen auf dem Gebiete der „reinen“ Suggestion aus America vortragen. Die Preise reizen seine Leistungen glänzend und staunenerregend, wir haben also einen hochinteressanten Experimentabend zu erwarten und dürfen sicher sein, daß Herr Krause wieder dieselben ausverkauften Häuser erzielen wird wie vor 11 Jahren, wo er auch im Lehrer-Verein, Mergel-Verein und Kaufm. Verein auftrat.

Das Reichspostamt hat verfügt, daß die Befreiung kleiner Briefe an der Außenseite von Marken und anderer Befreiungsarten nicht als zulässig erachtet werden kann. Diese Befreiungen würden Unzulänglichkeiten für den Postbetrieb ergeben, auch wenn die Aufhebung der ganzen Abgabe nach erfolge. — Solche Zweiermarkstücke sind neuerdings wieder vielfach im Umlauf, dieselben tragen das Bildniß Kaiser Wilhelms I., die Jahreszahl 1876 und das Wappenzeichen A. Sie sind von echten Münzen schwer zu unterscheiden.

Im Glynum-Theater ist der Spielplan für die nächsten Tage in folgender Weise aufgestellt: Dienstag „Glück im Winkel“, Mittwoch „Nachmann als Erzähler“, Donnerstag „Wiederkommen der am Sonntag mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Doppel-Vorstellung „Im weißen Köhler“ und „Als ich wiederkam“.

Stettin, 10. Juni. Bei der Fahrkartenausgabe für die hiesigen Eisenbahn werden zur Bequemlichkeit der Reisenden in der Zeit vom 1. bis 5. Juli d. J. und zwar von 8 Uhr bis 1 1/2 Uhr Vorm. und von 1 Uhr bis 7 Uhr Nachm. Fahrkarten bereits am Tage vor der beabsichtigten Reise ausgegeben. Ferner wird das Kleinpendel gleichzeitig mit der Fahrkartenausgabe bereits am Tage vor der Abreise abgeliefert.

Mehrere hiesige Schützen vereinigten sich gestern zu einem Wettchießen, bei welchem sich Herr Schuhmachermeister Kragelowsky (Gründhof) mit drei Knöpfen die ausgesetzte Medaille errang. — In der unter dem Vorsitz des Landesdirektors a. D. Dr. v. d. Holz-Kreitzig am 6. d. Mts. abgehaltenen Sitzung des Provinzial-Ausschusses von Pommern wurde an Stelle des ausgeschiedenen Kammerherrn v. Stumpfheld-Miltenanker auf Vorschlag des Rittergutsbesitzer und Regierungsassessor a. D. Zahne auf Altregentin zum stellvertretenden Mitgliede der Einkommensteuer-Verwaltungskommission für den Regierungsbezirk Straßfurt für den Rest der Wahlperiode bis 31. Dezember 1906 gewählt. Von den sonst gefassten Beschlüssen ist folgendes zu erwähnen: Der Verwendungslan für die seitens des Staats und der Provinz der Landwirtschaftskammer zur Förderung der Land- und Forstwirtschaft für das Jahr 1901—1902 zur Verfügung zu stellenden 500000 Mark wurde genehmigt. An Beihilfen zu den Kosten der Armenpflege wurden sechs Ortsarmenverbänden Beträge von 40 Mark,

Inventur-Ausverkauf aussortirter Waren.

Ausserordentlich günstige Gelegenheit zum billigen Einkauf.

Kleiderstoffe in Wolle und Seide, Waschstoffe, Leinen, Tischwäsche, Bettwäsche, Leibwäsche für Damen und Herren, Bettlamaste und Bettinlette in besten Qualitäten,

Stoppdecken, Tricotagen, Strümpfe, Gardinen, Portieren, Damen-Blousenhemden in weiss, farbige und gestreift,

bisher 5—9 Mark, Inventurpreis Mark 2,35—3,60,

Kinder-Kleidchen für Mädchen im Alter von 1—6 Jahren in besten waschechten Stoffen, alle Größen, Stck. 1,25.

Zum Verkauf kommen nur unsere anerkannt guten Qualitäten.

gros détail.

Dienemann & Co.,

Stettin, untere Schulzenstrasse 25, 26, 27, 28.

Fernsprecher

755 922.

Rothenburger Versicherungs-Anstalt in Görlitz,
früher „Rothenburger Sterbekasse“.

Die Anstalts-Mitglieder im 11. Bezirke, der die Regierungsbürze Stettin und Straßburg umfasst, werden hierdurch zu der am **Sonnabend, den 15. d. Mts., Abends 8 1/2 Uhr**, im **Restaurant Bülow**, Breitestraße 7, hierüber stattfindenden Bezirks-Versammlung eingeladen.
Als Anzeiger für die Teilnehmer an der Versammlung dienen die Verpfändungs-Listen (Sterbekassenbücher) nebst legiblen Beitragsquittungen oder Letztere allein.

Tages-Ordnung:

1. Mitteilung des jährigen Verwaltungsberichts.
2. Wahl des Bezirksvorsitzenden und seines Stellvertreters für die nächste jährige Periode.
3. Wahl des Bezirksvertreter und eines Ersatzmannes für die am 7. September d. J. aufrufende General-Versammlung.
4. Wahl eines oder mehrerer Organe für Veröffentlichung der Bekanntmachungen des Bezirksvorsitzenden.
5. Beschlußfassung über etwaige Anträge an die General-Versammlung oder den Verwaltungsrath.

Stettin, den 8. Juni 1901.

Bogemühl, Bezirks-Vorsitzender.

Jubiläums-Ausstellung 1901

für Industrie und Gewerbe
Juni - Juli - August



Riga.

Eröffnung am 1. 14. Juni 1901.
Concerte: des Helsingforscher Orchesters, Dir. Schneévoigt, u. der Petersburger Garde-Equipage, Dir. Flavic
Attractionen:
Alt-Riga o Venedigo Dahomey-Dorfo Vogel-
o wiese o Wiener Specialitäten etc. etc. o o
Wohnungs-Anzeiger: Adr. Rig. Jub. Ausstellg.

Bad Polzin.

Endstation der Linie Schivelbein-Polzin, sehr starke Mineral-
Quellen und Moorbäder, kohlensäure Stahl-Soolbäder (Kellers
Patent nod Quaglios Methode), **Massage**, auch nach Thure
Rheumatismus, Gicht, Nerven- und Frauen-
leiden. Kurhäuser: **Friedrich-Wilhelms-Bad, Johannesbad, Marienbad,**
Kaiser a. Victoriabad, Kurhaus. 6 Aerzte. Saison vom 1. Mai bis 30. Sep-
tember. Auskunft erteilen: **Badeverwaltung in Polzin, Karl Riesels Reise-**
konto, Berlin, Unter den Linden 57, u. der „Tourist“ in Berlin, Frankfurt a. M. u. Hamburg.

Bad Ilmenau. 540 M. Thüringen.

San.-Rat Dr. Prellers Kuranstalt.
Besitzer und leit. Arzt: **Dr. R. Wiesel.**
Prospekte gratis.

Dr. Brehmer's

weltbekannte Heilanstalt für **Lungenkranke**
Görbersdorf i. Schles.

(Chefarzt: Geheimrath **Petri,**

Langjähriger Assistent von Dr. Brehmer), versendet Prospekte gratis durch
die Verwaltung.

Norddeutsche Creditanstalt.

Actien-Capital 10 Millionen Mark.

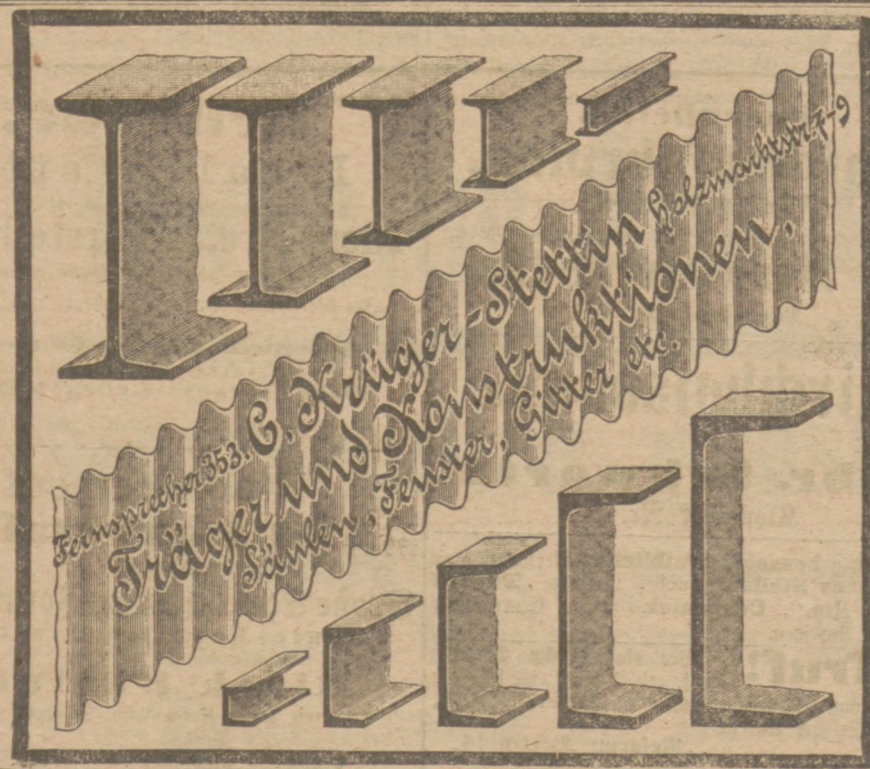
STETTIN, Schulzenstrasse 30-31.
Fernsprecher 1939.

Eröffnung laufender Rechnungen. Höchstmögliche Verzinsung von
Baareinlagen auf provisionsfreien **Check- oder Depositen-Conten.**
Gewährung von **Vorschüssen und Lombardirung von Waaren und**
Werthpapieren.

Discountirung von Bankaccepten und ausländischen Wechseln.
Besorgung von **Incassi** in Deutschland und im Ausland.

An- und Verkauf von **Werthpapieren**, sowie **Verwaltung und Controle** solcher
(Auskunftsvertheilung und Verlosungslisten), **Versicherung gegen**
Cursverlust bei Auslösungen.

An- und Verkauf **alter Geldsorten** und Einlösung von **Coupons.**
Vermietung einzelner **Schrankfächer (Safes)** unter eigenem Verschluss der Miether
in unserer absolut feuerfesten und einbruchssicheren **Stahlkammer** von
Mk. 7,50 fürs Jahr an.



Zur Reisesaison

empfehle mein reichhaltiges Lager von
Koffern in Leder, Segeltuch z.,
Reisetaschen in Leder und Ledertuch,
Handtaschen, Bädertaschen,
Rucksäcke, Couriertaschen,
Geldtaschen, Gürteltaschen etc. etc.

R. Grassmann,

Breitestr. 42. Lindenstr. 25. Kaiser Wilhelmstr. 3.

Montag den 10. bis Sonnabend den 15. d. Mts.:

Saison-Ausverkauf

zu fabelhaft billigen Preisen!

Damenconfection.

Jacken „cnic“,
Paletots „elegant“,
Capes, Spitzensachen!
Reisemäntel!

Fertige Kleider.

Reise-Costimes,
Engl. Kleider,
Elegante Kleider.

Waschkleider.

Organdy-Mull „sehr fesch“,
Blousen, Oberhemden,
„aparte Neuheiten“.

Mädchengarderobe.

Paletots, Jacken,
Peejacks,
Kleider in Wolle,
Waschkleider.

Knabengarderobe.

Waschanzüge,
Sport- und Schulanzüge,
Blousen, Hosen,
Paletots, Peejacks.

Es kommt nur anerkannt gute, reell gearbeitete Confection
— darunter alle Modelle und sehr elegante Piécen — zum
Verkauf, keine sogenannte Ausverkaufswaren.

Aparte Formen!

Reelle Stoffe!

==== Auswahlsendungen können während Ausverkaufs nicht gemacht werden. ====

==== Ich bitte die Ausstellungen in meinen Schaufenstern zu beachten. ====

Gustav Feldberg, untere Schulzenstr. 20.

Sommer- und Winter-Pferdedecken,
neue und gebrauchte Säcke
jeder Art
wasserdichte
Wagen- und Mietheplanen,
Staubplanen für Kutschwagen
hat billigst anzubieten
Adolph Goldschmidt,
Sack- und Planfabrik,
Neue Königstr. 1.

Stettiner Treibriemen-Fabrik
Tröger & Co.,
Bismarckstr. 28 (Telephon Nr. 1018)
empfehlen ihr reich assortirtes Lager in
Leder-Treibriemen
aller Art.
Kameelhaar- und Baumwoll-
Riemen, Leder-Kernstücke zu
Reparaturen,
Russische Binderriemen,
Pergament-Nähriemen,
Maastrichter Manchetten-
Leder,
Gummischläuche u. Packungen,
Asbest-Platten und Schnüre,
Wasserstand- und Vacuum-
Gläser,
Hanfeschläuche u. techn. Filze,
Schmier-Büchsen versch. Systeme,
Consistentes Fett, Original Tovoite.
Riemen-Reparaturen werden
sodort und sachgemäß ausgeführt,
ebenso das Richten der Riemen zum
Antriebe der elektr. Lichtmaschine.

Feinste Meiereibutter 8,80 Mk.
Natur-Eisbutter 7,80 Mk. frei
verendet täglich frisch l. ca. 10 Pf. Collé
Franz Wilks, Kaufmann D. Pr.

Privat-Loos-Verein
nimmt noch Mitglieder an. Kleine Beiträge, große
Gewinnchancen. Statuten sowie alles Nähere durch
Hermann Westeroth, Magdeburg.

O. Titel's Kunsttöpferei Act.-Ges.
Ausstellung und Contore:
Berlin, Mohrenstrasse 33,
Fabrikation in Neuenhagen a. Ostbahn,
liefert unter billigster Berechnung
weiße Defen, Majolika-Defen
und Kamine zc.
steht in den modernsten Mustern und hält sich zur Ausarbeitung von Kostenausschlüssen empfohlen
Zeichnungen und Original-Muster auf Wunsch jederzeit zur Verfügung.

Emil Ahorn Nachf.,
Steinmetz-Meister, Stettin-Grünhof, Demitzerstraße 15c.
Fernsprecher 576. Haltestelle der elektrischen Straßenbahn.
Grabdenkmäler
in einzig dastehender reicher Auswahl, in den gangbaren Granit- und Marmor-Arten, besonders
Erbstein, Kreuze und Sängenstein in feinstem schwarz schw. Granit.
Grabgitter in Guß- und Schmiedeeisen
in den neuesten Mustern zu billigsten Fabrikpreisen.
Gitterschwellen und Fundamente.

In meinem Eckgrundstück in vorzüglicher Geschäftslage der Altstadt, Stettin,
Reifschlagerstr. No. 9, direkt am Genmarkt, sind nach vollendetem modernen
Ausbau per sofort euent, per später vermietbar:
3 große helle Läden, 2 zu 1 resp.
2 Läden einleitbar,
I. und II. Etage große, helle Geschäftsräume,
ca. 630 q-Meter, mit Waaren-Ausgang und Warmwasser-Heizung für Confections- oder andere
Lager-Engros-Geschäfte, ev. größere Comptoir, Bank-Zufuhre oder Bureauz passend.
Im Ganzen eignen sich die Räume vorzüglich für größeres Waarenhans. Etwaige Wünsche
können noch berücksichtigt werden.
C. L. Kayser, Stettin.

Nur 9 1/2 Mark!
franco jeder Bahnstation
kosten 50 Mtr. — 1 Mtr. breit — bestes, verzinktes
Drahtgeflecht zur Anfertigung von Gartenzäunen,

Hühnerhöfen, Wildgatter. Man verl. über alle Sorten
Geflecht, Stachel- u. Spalierdraht Preisliste No. 5,
und Gebrauchsanleitung gratis von
J. Rustein, Ruhrort a. Rh.
Stottern, Stammeln und Pöpseln heilt
H. Leschke, Lehrer,
Stettin, Falkenwalderstr. 123, III.

Lindenstraße 25,
2 Treppen, ist eine herrschaftliche
Wohnung von 4 Stuben, Küche, Bade-
stube, Wasserloset und Zubehör zum
1. October zu vermieten.
Näheres daselbst 4 Tr. links u. Kirch-
platz 3, 1 Tr.
Lindenstraße 25,
4 Tr., ist eine herrschaftliche Wohnung
von 3 Stuben, Küche und Wasserloset
zu vermieten. Preis monatlich 39 Mk.
Näheres daselbst 4 Tr. links.